



Land: Österreich/Schweiz 2003 | Originaltitel: Villa Henriette
 Format: 35 mm / CS | Länge: 87 min. | Regie: Peter Payer
 Darsteller: Hannah Tiefenraber, Cornelia Froboess, Nina Petri, u. a.

24. Augsburger Kinderfilmfest vom So, 06.03. bis So, 13.03.2005

Villa Henriette

Nach dem Buch von Christine Nöstlinger!

Regie: Peter Payer

Ein Fernsehregisseur mit Kino-Erfahrung:

1998/1999:
 Untersuchung an Mädeln (Literaturverfilmung mit Anna Thalbach, Elke Winkens Otto Sander, Max Tidof u.a.)

2002/2003:
 Ravioli (Tragikomödie mit Alfred Dorfer, Gertraud Jesserer, Branko Samarovski u.a.)

Empfohlen ab 8 Jahren.

Marie hat ein ganz besonderes Verhältnis zu dem Haus, in dem sie mit ihrer Großfamilie lebt. Es spricht mit ihr (mit der Stimme von Nina Hagen) und zeigt menschliche Reaktionen.

Als Maries Großmutter (Conny Froboess), die seit Jahren davon träumt mit ihren umweltfreundlichen technischen Erfindungen die Menschheit zu beglücken, einem Betrüger auf den Leim geht und dadurch das Haus zu verlieren droht, setzt Marie gemeinsam mit ihren beiden Freunden alle Hebel in Bewegung, um ihr Zuhause zu retten. Die reale Situation und die unterschiedlichen Bedürfnisse von Maries schrulligen Familienangehörigen machen es den Freunden nicht leicht, aber mit Einfallsvermögen und mutiger Entschlusskraft schaffen sie womöglich das Unmögliche...

Eine äußerst gelungene filmische Adaption von Christine Nöstlingers Buch, die sich durch klare Dramaturgie, fantasievolle Einfälle und schauspielerische Kompetenz auszeichnet.

„Ein Haus, das mit der Stimme von Nina Hagen spricht, ein Mädchen, das die Welt mit eigenen Augen sieht: VILLA HENRIETTE ist die intelligent-unterhaltsame Filmversion eines der besten Romane der international renommierten österreichischen Kinderbuchautorin Christine Nöstlinger.“

(Peter Kroboth, www.votivkino.at)

